Warum die Petition?

Die Umbenennung der Franz-Gschnitzer-Promenade in Wolfgang-Tschernutter-Promenade ist von gesellschaftspolitischer Relevanz:

1. Es wird dadurch in Erinnerung gerufen, dass der Mord an Wolfgang Tschernutter nicht eine ahistorische, einmalige Tat von gelangweilten Jugendlichen war, sondern eine von Hassgewalt motivierte, gezielte Tat. Ihr zugrunde liegt eine rechte Ideologie, die ihre Ursprünge noch vor dem Nationalsozialismus hat, in der das sozialdarwinistische „Recht des Stärkeren“ wohnungslose Menschen im Sinne einer auf Zweckrationalität ausgerichteten ökonomischen Verwertbarkeit als unnütz und parasitär betrachtet. Wer nichts hat, arbeitslos ist und über keine eigene Wohnung verfügt, ist in den Augen Vieler weniger wert. Ein gesellschaftliches Verhältnis, nämlich der soziale Ausschluss, wird individualisiert und wohnungslose Menschen als faul und der Allgemeinheit auf der Tasche liegend beschrieben und etikettiert.

2. Wolfgang Tschernutter steht für das verweigerte Recht auf Wohnen, das allein in Österreich zehntausende Menschen verwehrt bleibt. Wohnen muss als soziale Infrastruktur verstanden werden, die das Private bedingungslos sichert. Der Verlust durch z. B. Delogierungen darf nicht zulässig. Für wohnungslose Menschen birgt der erzwungene Aufenthalt im öffentlichen Raum die größte Gefahr, Opfer von Gewalt zu werden, an zweiter Stelle rangieren in der Statistik die Notschlafstellen. Notschlafstellen stellen keine Alternative für wohnungslose Menschen dar. Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf!!!!

3. Die Gewalttaten gegen Wohnungslose haben in den vergangenen Jahren zugenommen. 2022 wurde in Kapfenberg eine 60jährige Frau von zwei jungen Männern misshandelt, getreten und schwer verletzt. 2024 hat ein 17jähriger Mann in Wien zwei schlafende Wohnungslose durch Messerstich umgebracht. Als Tatmotiv gab er Langeweile, Frust und Drogenprobleme an. In Österreich gibt es keine Statistik, die Gewalttaten an Wohnungslosen dokumentiert, wobei insbesondere die Erfassung von Gewaltverbrechen mit politischer Motivation von zentraler Bedeutung wäre. Es bräuchte dringend verlässliches Datenmaterial, um die Einstellung der Bevölkerung gegenüber Marginalisierten in der Gesellschaft zu eruieren.

DOWAS, Petition 2026